

Beschlussauszug

Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 330 vom 31.01.2024

Anlass: Sitzung
Zeit: 19:00 - 22:00
Raum, Ort: Haus der Kulturen, Am Nordbahnhof 1, 38106 Braunschweig

Ö 5	Bebauungsplan (mit örtlicher Bauvorschrift) "Jütenring", HA 137 Stadtgebiet zwischen Wodanstraße/Gotenweg, Ringgleis und Nordanger (Geltungsbereich A) und Stadt- gebiet Teilfläche des Flurstückes 96/1 in der Flur 3 der Gemarkung Dibbesdorf (Geltungsbereich B) Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB	24-22959
------------	--	-----------------

Beschlussart: ungeändert beschlossen

Herr Streich vom Fachbereich 61, Stadtplanung und Geoinformation, stellt die Vorlage vor und beantwortet zusammen mit seinem Fachbereichsleiter, Herrn Schmidbauer, Fragen aus den Reihen des Stadtbezirksrates.

Hinsichtlich des Mobilitätskonzepts, das auch die Campusbahn einschließt, erläutert Herr Schmidbauer, dass dazu derzeit noch Varianten geprüft würden. Die Zeitschiene für die Umsetzung sei aber noch offen. Derzeit werde die Mobilität über das Busangebot und die guten Radwegeverbindungen abgedeckt.

Die Unterdeckung bei den Spielplatzangeboten soll durch ein neues Angebot nördlich der Wodanstraße ausgeglichen werden. Das dafür vorgesehene Grundstück befinde sich bereits in städtischem Eigentum.

Mit den erwähnten Gemeinschaftseinrichtungen seien öffentliche Räume oder z.B. die Senioreneinrichtung mit einem öffentlichen Cafe gemeint.
Eine Quartiersoffensive sei damit nicht gemeint.

Herr Dietrich äußert seine Hoffnung, dass die schon häufig diskutierte Fläche an der Freystraße unbebaut bleibe.

Er sehe das Mobilitätskonzept wie auch im 1. und 2. Bauabschnitt kritisch. Es gebe zu wenig Parkplätze. Das Konzept werde von den Bewohnerinnen und Bewohnern nicht angenommen.

Herr Schmidbauer erwidert, man habe über große negative Erfahrungen bisher keine Rückmeldungen erhalten.

Frau Swalve erklärt, sie wohne im Gotenweg und könne wegen des aktuellen Verkehrs der Vorlage nicht zustimmen. Die Tiefgaragen seien alle komplett belegt, so dass eine Anmietung nicht möglich wäre. Meistens gäbe es 2 PKW je Wohneinheit, womit die 0,8 Stellplätze je Wohnein-

heit nicht ausreichend seien.

Sie bittet auch um Außenstellflächen für die Fahrräder.

Herr Schmidbauer erwidert, der Bebauungsplan Jütenring und die Situation in dem Bleibtreuweg seien als verkehrsberuhigte Bereiche nicht vergleichbar, da am Jütenring kein Durchgangsverkehr möglich sei.

Ein Wendehammer am Jütenring sei geprüft worden. Wegen der Aufstellflächen für die Feuerwehr und dem großen Flächenverbrauch habe man davon Abstand genommen.

Der Gotenweg sei noch gar nicht fertig ausgebaut; nach Abschluss des Ausbaus werde es auch mehr Parkflächen am Gotenweg geben.

Parkplatzprobleme werde es aber in verdichteten Gebieten immer geben.

Hinsichtlich der Frage nach Kinderbetreuungsplätzen berichtet Herr Streich, dass rechnerisch 2 neue Gruppen in Kindertagesstätten notwendig seien. Wo die Gruppen errichtet werden, entscheide letztendlich die Nibelungen-Wohnbau-GmbH als Erschließungsträgerin. Auf jeden Fall müssen sie in der Nähe des Neubaugebiets errichtet werden. Für die Grundschulen gebe es keinen Mehrbedarf.

Bike- und Pkw- Sharingpoints seien laut Bauleitplanung möglich.

Mögliche Brunnen und Sitzbänke im Baugebiet seien keine Festsetzungen in Bauleitplänen.

Man werde die Frage innerhalb der Verwaltung weitergeben.

Herr Egbers-Schoger bittet dringend um die Sanierung der Spargelstraße, die den kürzesten Weg zur Grundschule Isoldestraße und zum Wochenmarkt am Nibelungenplatz bietet.

Herr Jonas fragt nach E-Anschlüssen für die Fahrradabstellanlagen, sorgt sich um den Verkehr am neu geplanten Spielplatz Wodanstraße, fragt nach Flächen für eine Hundewiese sowie der Prüfung von Quartiersgaragen.

Wie im 1. und 2. Bauabschnitt bevorzuge man auch hier Tiefgaragen anstelle von Quartiersgaragen.

Hinsichtlich einer Hundewiese hofft Herr Schmidbauer auf eine Fläche südlich der Freyastraße.

Die Anordnung der Stellplätze rund um die vorgesehene neue Grünfläche im Baugebiet werde nochmals geprüft.

Die Nahwärme sei nicht zwingend vorgeschrieben.

Der Stadtbezirksrat beschließt einstimmig, die Sitzung für Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu unterbrechen.

Die Sitzung wird von 21:15 Uhr bis 21:45 Uhr unterbrochen.

Parkflächen für Besucher im Baugebiet seien oberirdisch geplant. Die Tiefgaragen seien für die Bewohnerinnen und Bewohner vorgesehen.

Beschluss: (Anhörung gemäß § 94 Absatz 2 NKomVG)

- „1. Dem Entwurf des Bebauungsplanes mit örtlicher Bauvorschrift „Jütenring“, HA 137, sowie der Begründung mit Umweltbericht wird zugestimmt.
2. Zu den Entwürfen ist die Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB) zu beteiligen.“

Abstimmungsergebnis:

10 dafür 3 dagegen 2 Enthaltungen